

Mag. Simon Ortner

## Demographischer Wandel in Niederösterreich

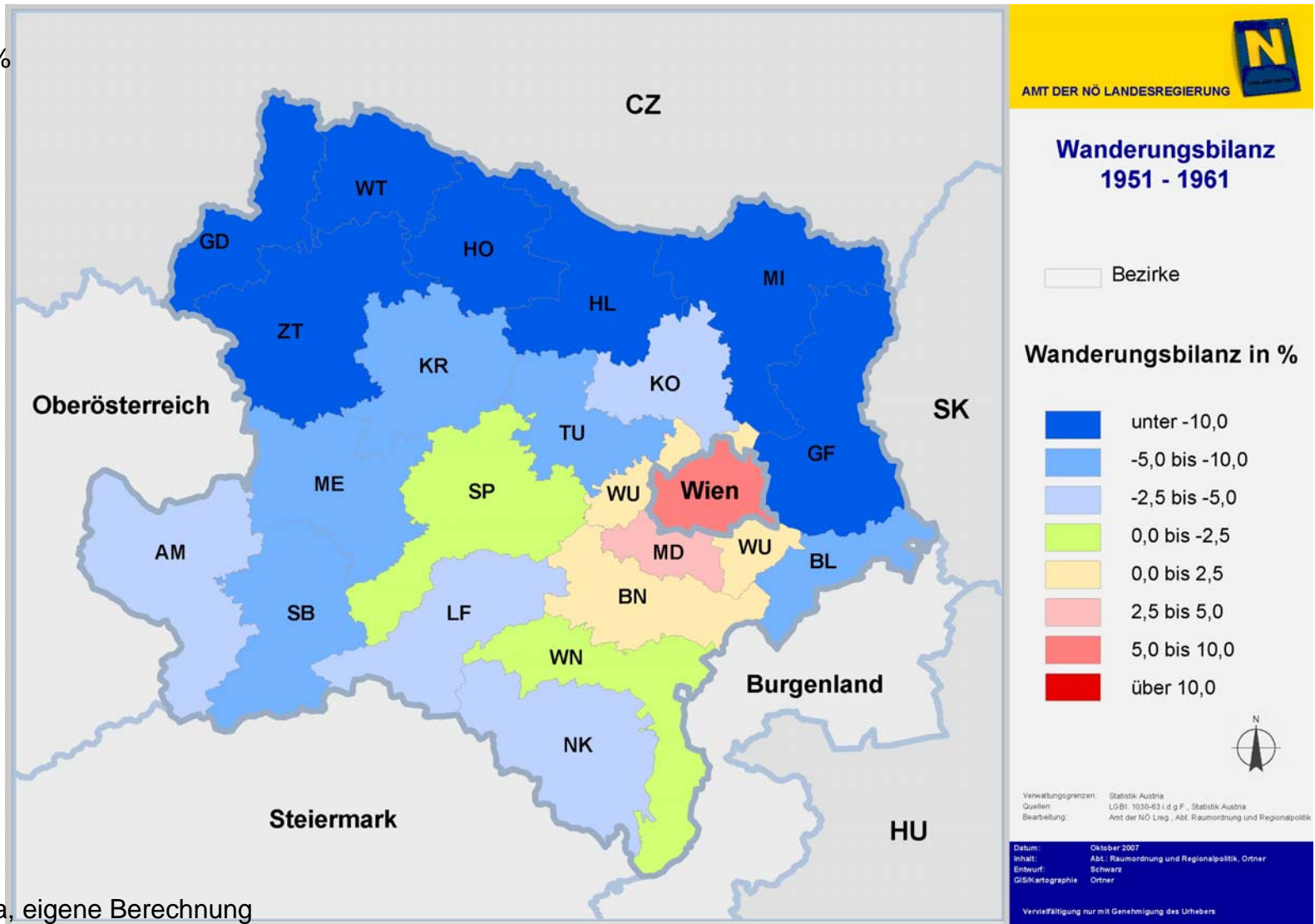
Vortrag St. Pölten, NÖ Landhaus, 16. April 2009

# Wanderungsbilanz 1951 - 1961

Niederösterreich: -5,5 %

Wien: 7,1 %

Daten: Statistik Austria



Quelle: Statistik-Austria, eigene Berechnung

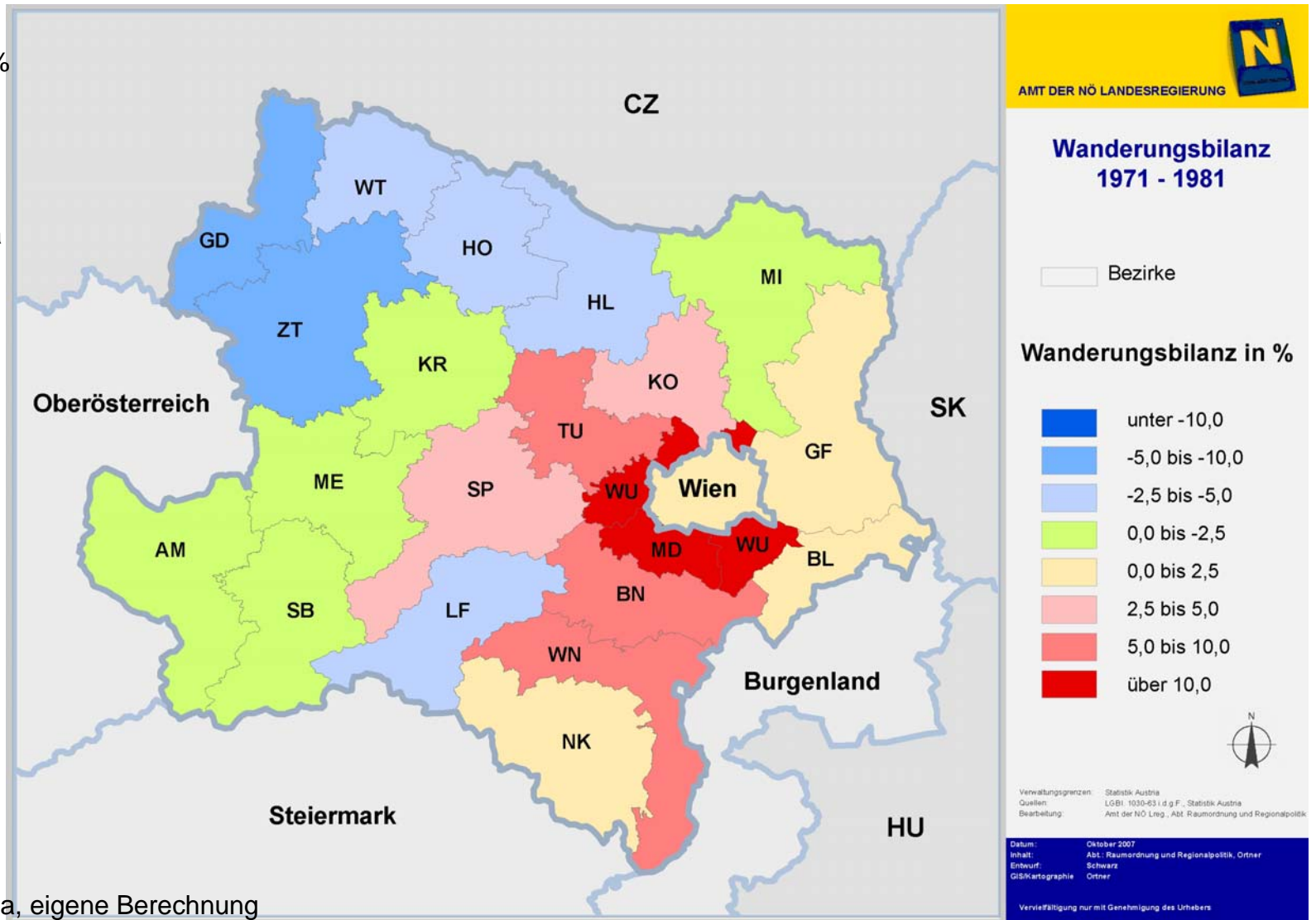


# Wanderungsbilanz 1971 - 1981

Niederösterreich: 2,4 %

Wien: 1,8 %

Daten: Statistik Austria



Quelle: Statistik-Austria, eigene Berechnung

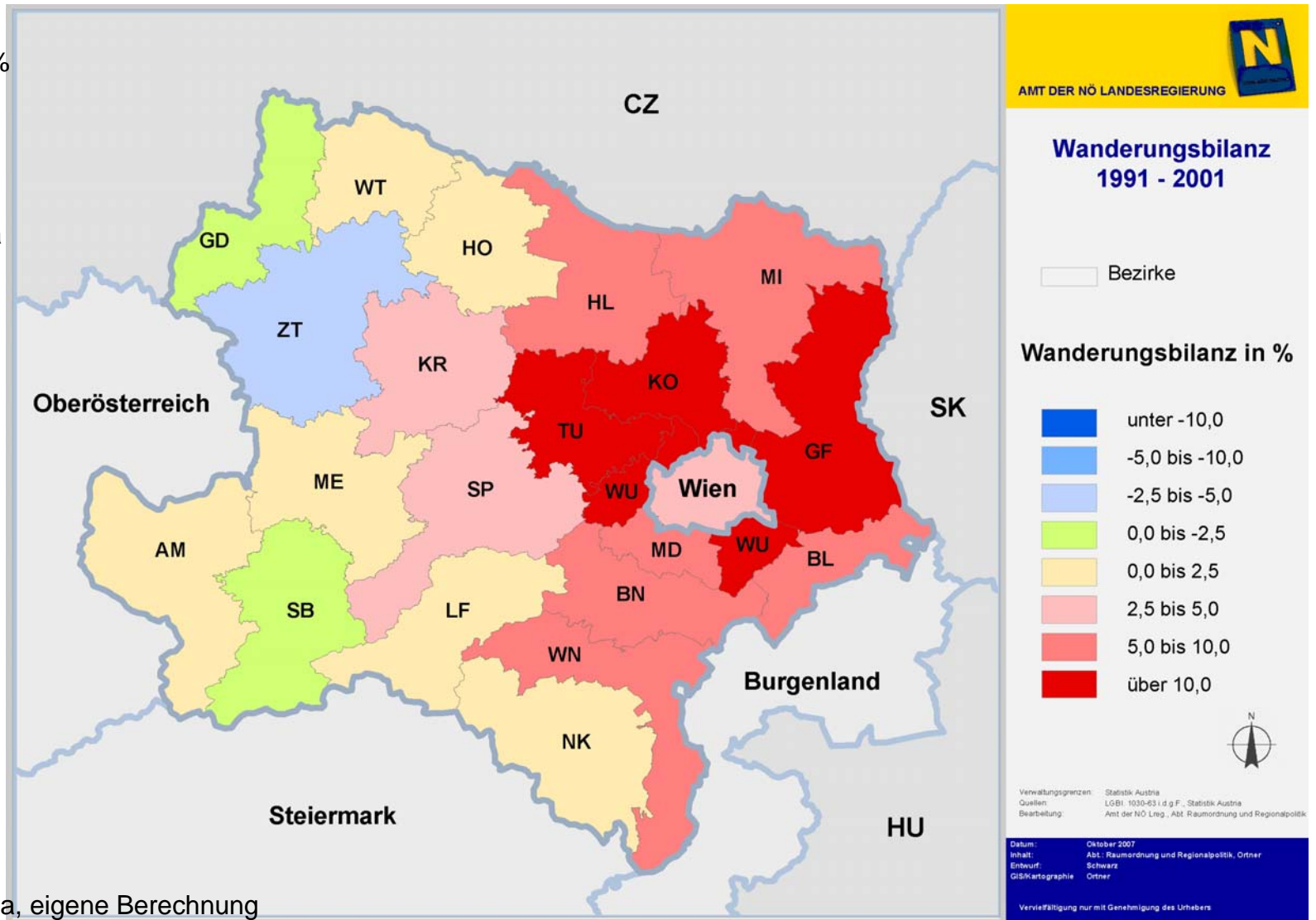


# Wanderungsbilanz 1991 - 2001

Niederösterreich: 5,4 %

Wien: 2,5 %

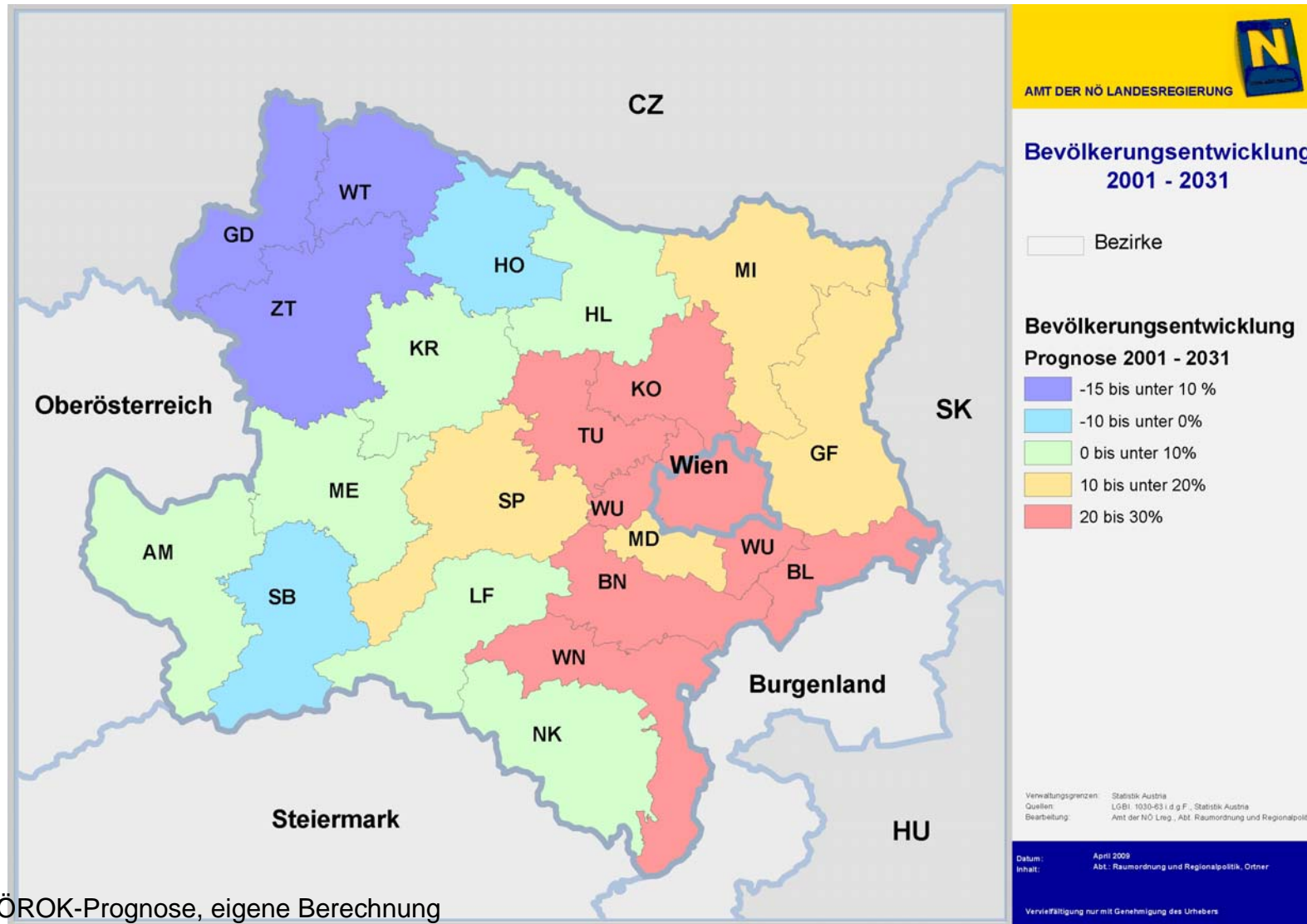
Daten: Statistik Austria



Quelle: Statistik-Austria, eigene Berechnung



# Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2031



Quelle: ÖROK-Prognose, eigene Berechnung





## Faktor Alterung

Die in vielen Regionen erwartete Bevölkerungsabnahme führt vor allem in dünn besiedelten ländlichen Räumen zu Problemen und Herausforderungen bei der Gewährleistung einer angemessenen Infrastrukturversorgung.

Besonderen Handlungsdruck in so gut wie allen Regionen verursacht die rasche und hohe Alterung der Bevölkerung.

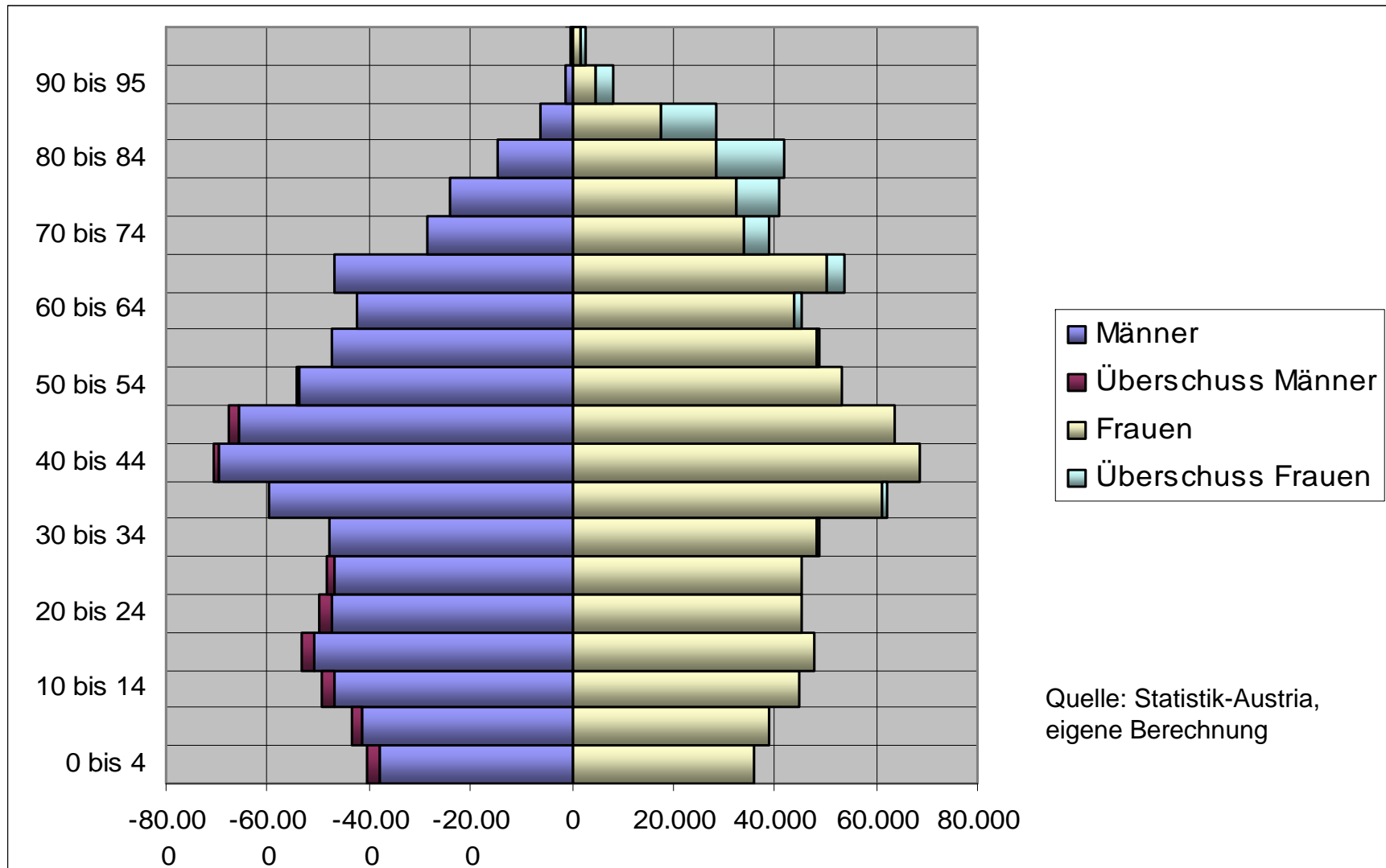
## Faktor Alterung

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist die Hauptursache für den fortschreitenden Prozess der Alterung.

Die Doppelwirkung aus niedriger Geburtenhäufigkeit und hoher Lebenserwartung der „Baby-Boom“ - Jahrgänge der 1950er und 60er Jahre führt insgesamt in eine rasch alternde Gesellschaft.

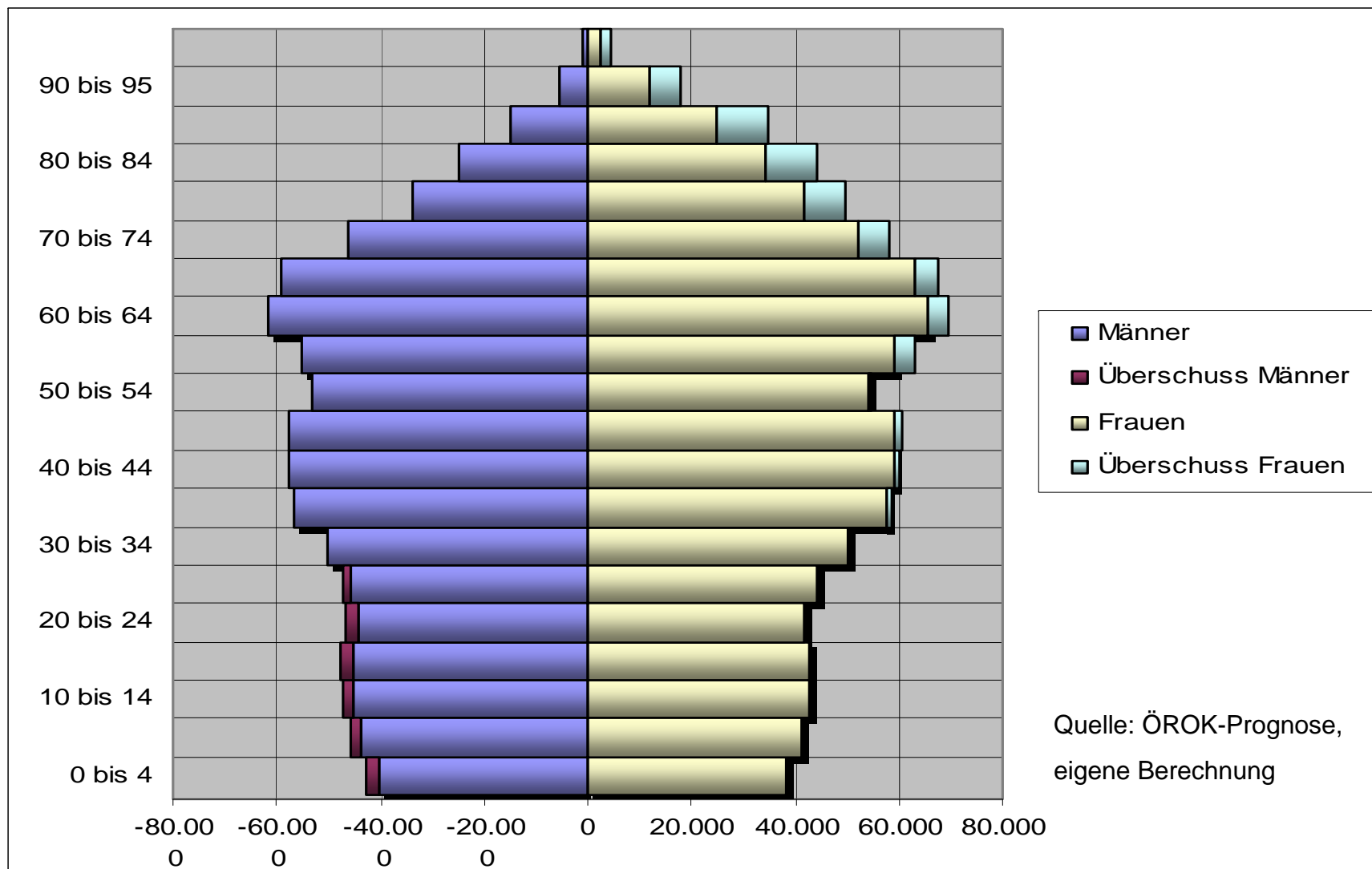
Alterung findet überall statt - jedoch mit unterschiedlicher Dynamik und Intensität.

# Alterspyramide 2008

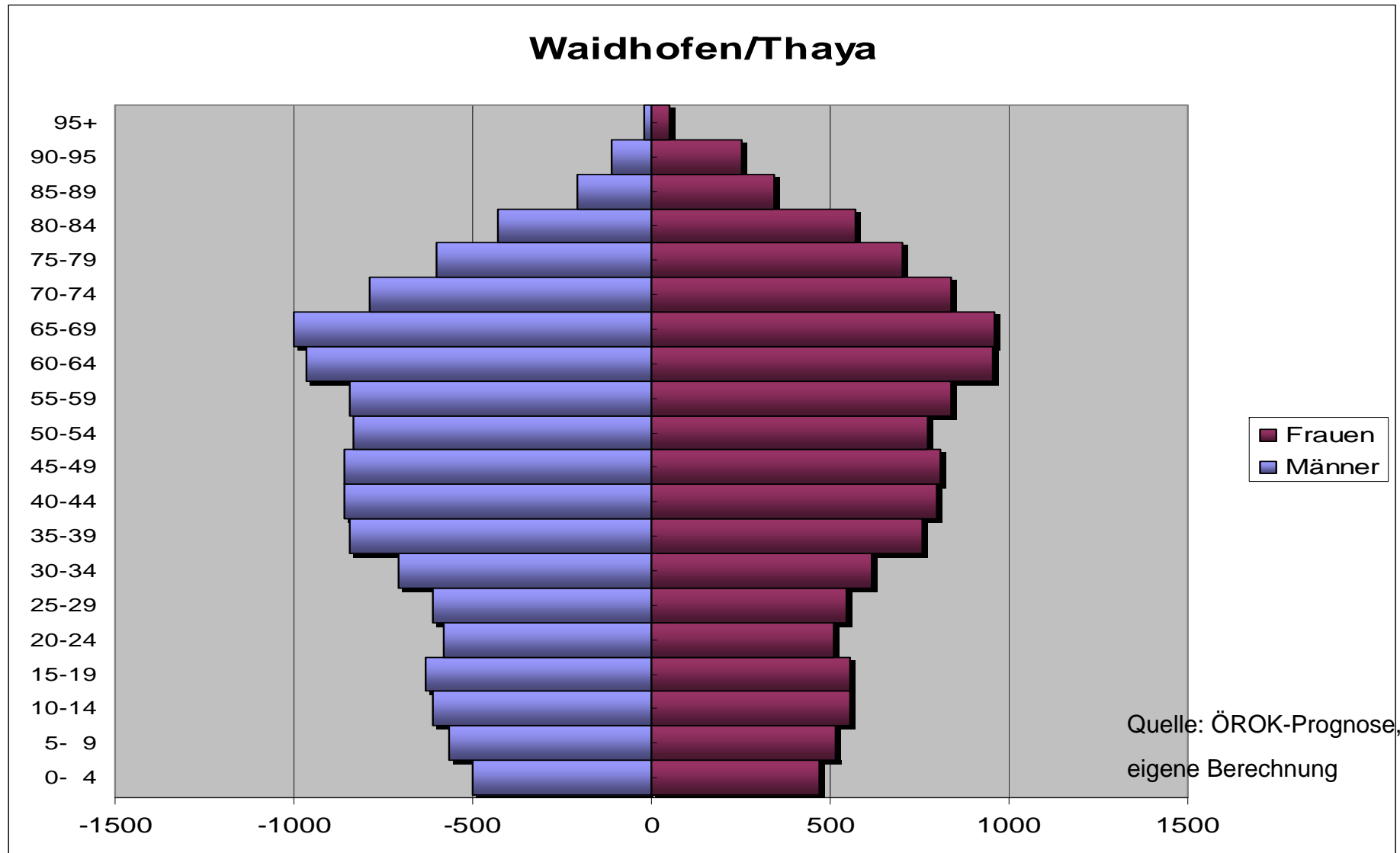




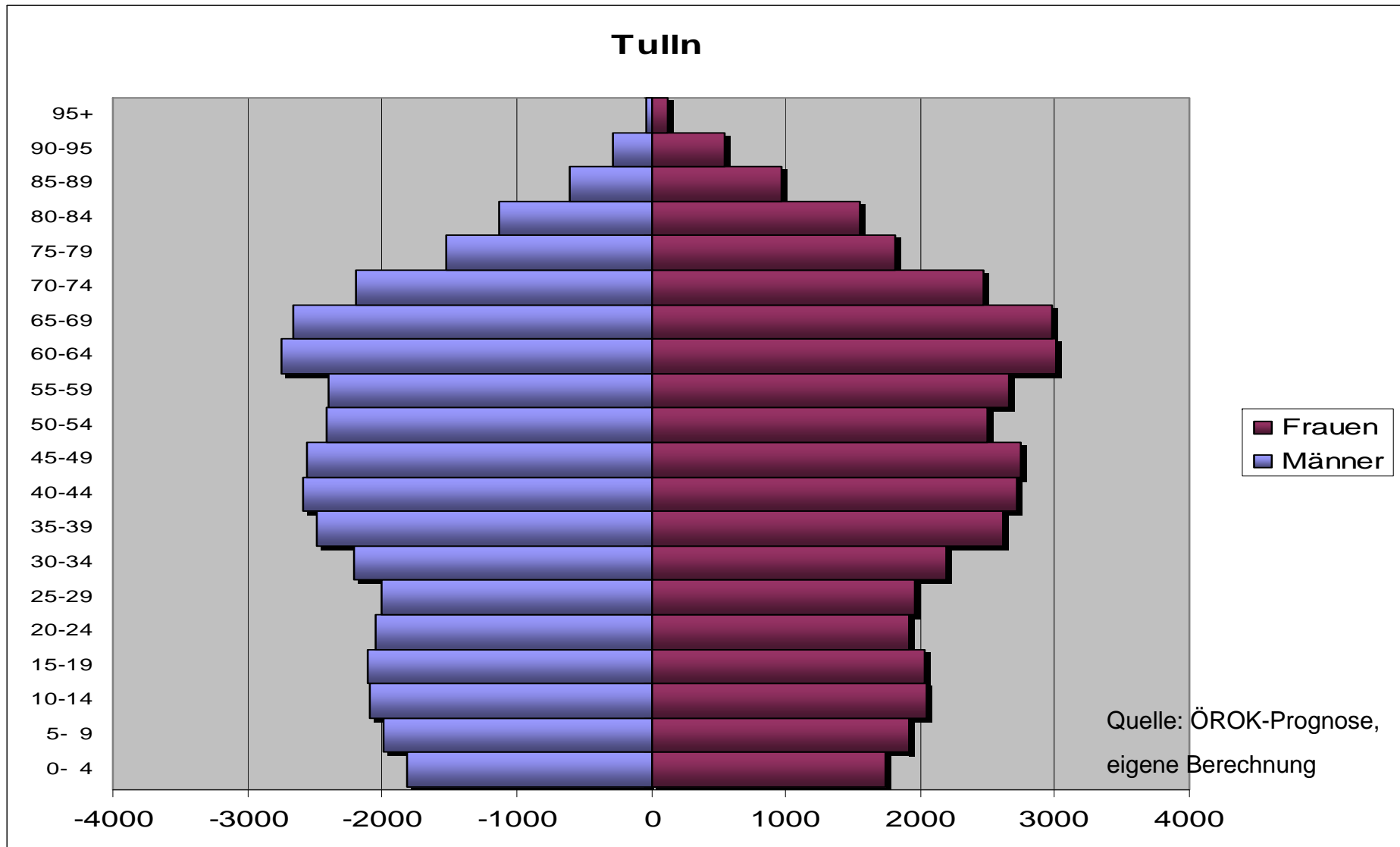
# Alterspyramide 2031 (Prognose)



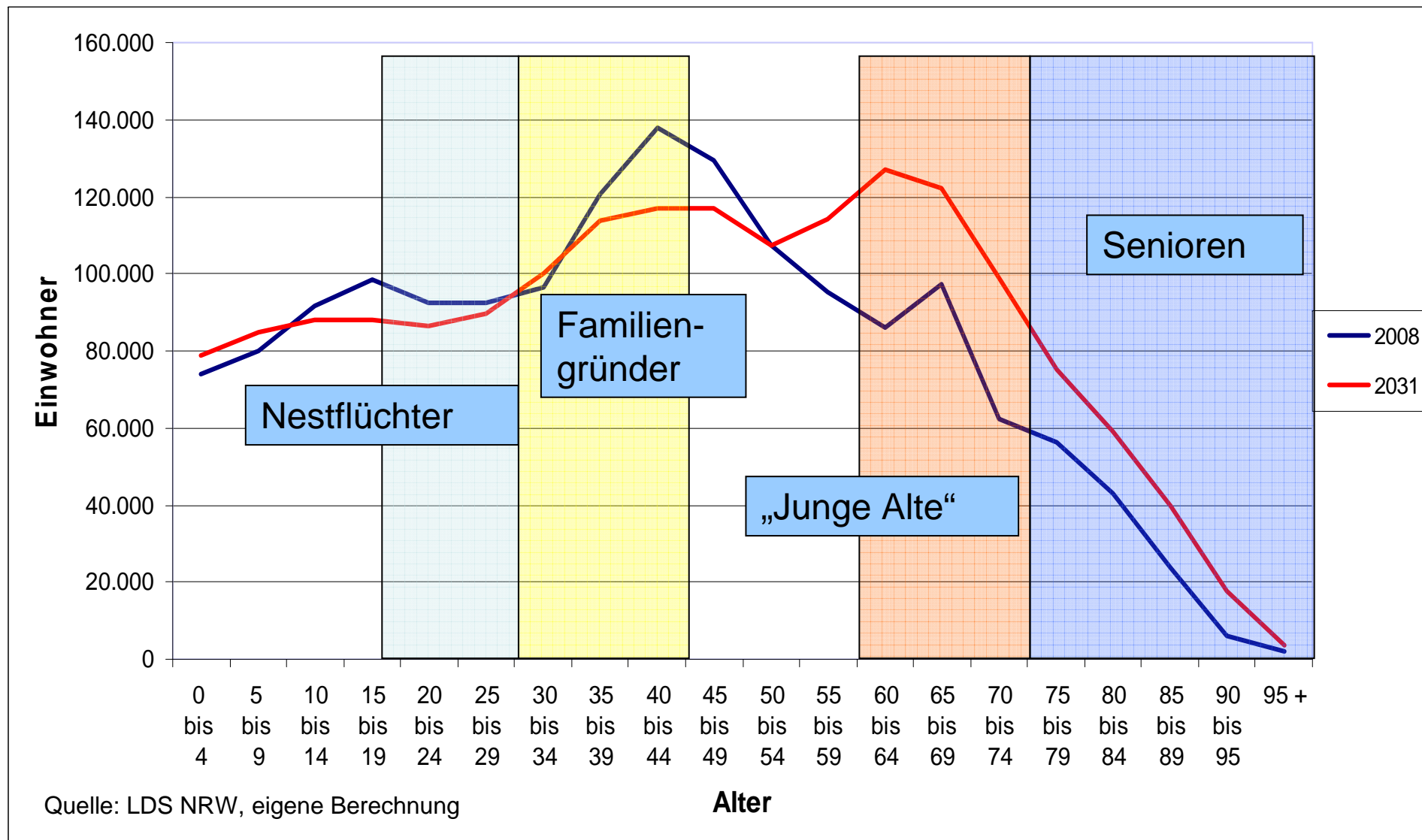
# Alterspyramide 2031



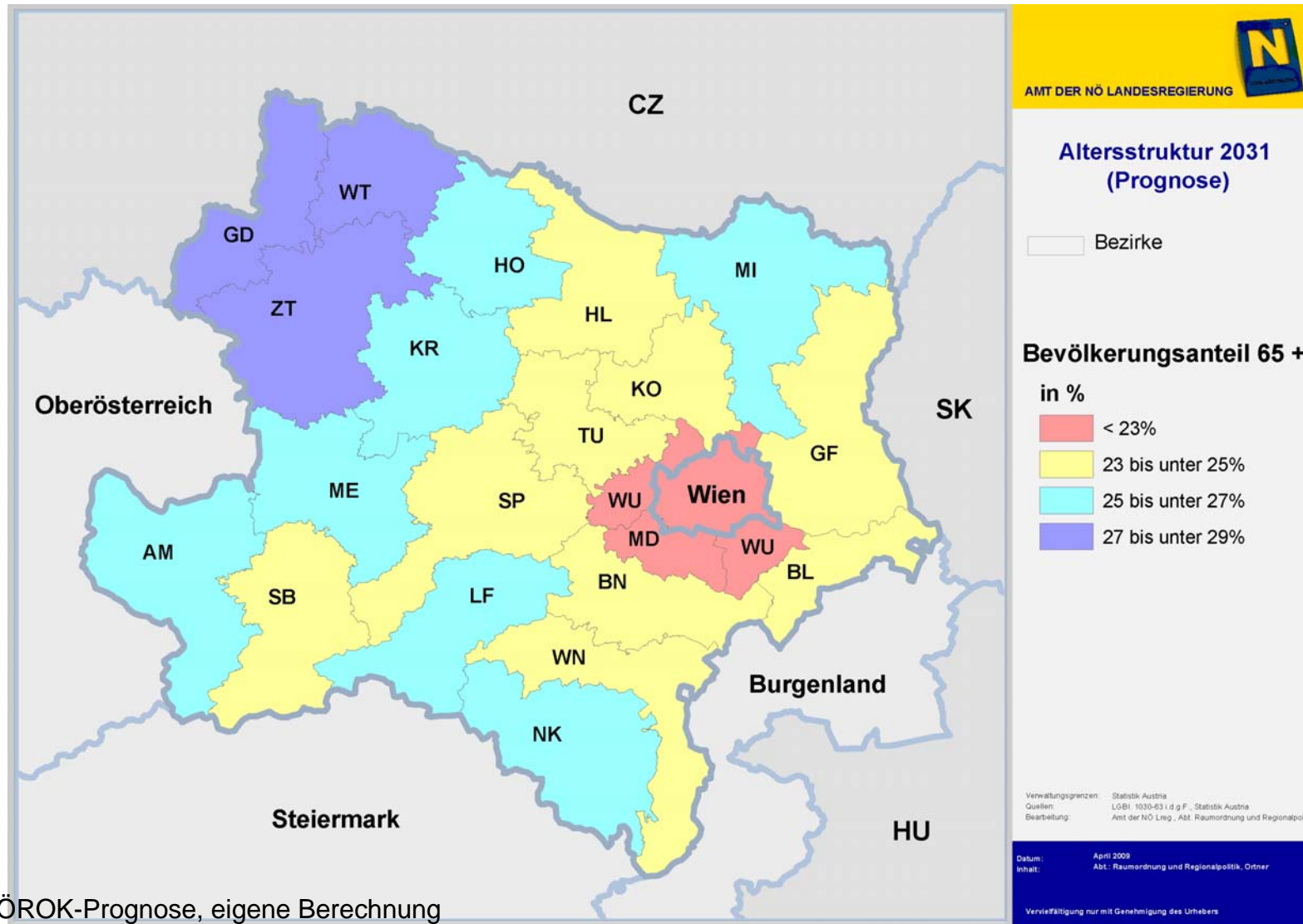
# Alterspyramide 2031



# Veränderung der Nachfragergruppen



# Anteil der über 65-jährigen 2031



Quelle: ÖROK-Prognose, eigene Berechnung



## Strategien und Instrumente

- Bündelung von Einwohnern und Infrastruktureinrichtungen in definierten zentralen Versorgungsbereichen - ZO-Konzept
- Verstärkte interkommunale Kooperationen um soziale Einrichtungen und technische Infrastruktur aufrecht erhalten zu können - Kleinregionale Zusammenarbeit
- Stärkung, Aufrechterhaltung und Revitalisierung der Ortszentren um die Funktionen aufrecht zu erhalten - NAFES, DOERN, STERN
- Stärkung von Ausbildungs- und Erwerbsmöglichkeiten für Frauen in vor allem in peripheren Regionen.